



## WEIHNACHTEN

### Heile oder heilige Zeit?

Warum Weihnachten auch unperfekt wertvoll ist.

Jan Karnitz, Seelsorger

Weihnachten steht vor der Tür. Welche Gefühle kommen Ihnen, wenn Sie an das Weihnachtsfest denken? Ich erlebe, dass für viele Menschen die Erwartungen sehr hoch sind. Weihnachten, das ist doch das Fest der Familie – und zugleich das Fest der Liebe und des Friedens. Es sollte möglichst alles besonders sein: fröhlich, feierlich, harmonisch. Die Schwere des Alltags, die ständigen Querelen, alles, was uns so oft von Montag bis Sonntag auf den Schultern liegt – das alles sollte über die Feiertage am besten Hausverbot haben. An Weihnachten soll es einfach nur schön sein.

Ich kann diesen Wunsch nach einer schönen, heilen Welt sehr gut nachvollziehen. Wenigstens einmal im Jahr wäre es doch so schön, alles, was sonst zwischen mir und meinem Glück steht, zu vergessen. Schön, wenn das wirklich passiert. Aber was, wenn es nicht gelingt und der Alltag sich nicht an das Hausverbot hält?

Die gute Nachricht ist: Weihnachten findet trotzdem statt! Gott zeigt uns gerade mit seiner Weihnachts-



geschichte, dass die Umstände nicht perfekt sein müssen. Auch die heilige Familie war alles andere als heil: Josef und die schwangere Maria, weit weg von zu Hause, nirgends willkommen. Dann kommt das Kind in einem Stall zur Welt – von Kerzenschein, Harmonie und heiler Welt wird nicht berichtet. Das Leben ist vielfältig, aber selten heil. Gerade deshalb kann uns der Zuspruch der Weihnacht so gut tun: Gott kommt zu uns, mitten hinein in unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen. Heilig wird das Fest durch Gottes Liebe, die sich an Weihnachten ihren Weg zu uns bahnen will. Er ist mit uns unterwegs, damit wir uns trotz aller Unwegsamkeit begleitet fühlen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein heiliges Weihnachtsfest!

## FRISCHE LUFT für unser Wohlbefinden

Frische Luft tut gut – atmen wir sie bewusst ein.

Stefanie Wyss, Projekte & Unternehmensentwicklung

Richtiges Lüften sorgt nicht nur für frische Luft, sondern auch für ein angenehmes Raumklima und trägt wesentlich zu unserer Gesundheit bei. Gerade in der kühleren Jahreszeit ist es wichtig, regelmässig kurz und kräftig zu lüften – statt Fenster lange gekippt zu lassen. So wird verbrauchte Luft rasch ausgetauscht, ohne dass die Räume auskühlen.

Vielen Dank an alle, die mithelfen, für ein gesundes und gutes Raumklima im Bifang zu sorgen!

## KOMMENTAR



Hans Hertig, Vorstandsmitglied des Vereins  
«Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen»

Zu jeder Adventszeit gehört ein Adventskalender, der wie der Adventskranz die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest verkürzt. Schon im 19. Jahrhundert entstanden verschiedene Formen, etwa das Abwischen von Kreidestrichen an einer Wand. Der erste gedruckte Adventskalender mit 24 Türchen wurde um 1904 entwickelt und etablierte sich als Symbol der Vorfreude – besonders für Kinder, die sich über kleine Geschenke und Bilder freuten. Mit der Zeit entwickelte er sich zu einem beliebten kommerziellen Produkt, das heute mit Schokolade, Spielzeug und allerlei Überraschungen sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistert. Daneben erfreuen sich nach wie vor auch handgemachte Varianten grosser Beliebtheit, gefüllt mit persönlichen Nachrichten, Gutscheinen oder selbstgemachten Leckereien.

Im Bifang wurde die Adventszeit auch dieses Jahr mit dem traditionellen und sehr geschätzten Adventsverkauf eingeläutet. In unzähligen Stunden haben die Bewohnenden mit viel Herzblut wunderschöne Weihnachtsgeschenke angefertigt, vielleicht sogar den einen oder anderen liebevoll gestalteten Adventskalender. Die Freude war gross über das rege Interesse am vielfältigen Angebot und die Augen der fleissigen Bewohnenden strahlten.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und die Bifang-Familie blickt voller Erwartungen auf das neue Jahr.

## PODESTPLATZ FÜR LAURA GMÜR

Unsere Wäschereileiterin glänzt im nationalen Fachwettbewerb «housekeeper 2025».

Julia Schuler, Leiterin Hauswirtschaft

Ein grosser Erfolg für das Bifang: Laura Gmür, Leiterin unserer Wäscherei und stellvertretende Leiterin der Hauswirtschaft, hat beim nationalen Fachwettbewerb «housekeeper 2025» den zweiten Platz erreicht – und damit gezeigt, dass im Bifang Hauswirtschaft auf höchstem Niveau gelebt wird.

Der renommierte Wettbewerb wird alle zwei Jahre vom Berufsverband Hotellerie und Hauswirtschaft durchgeführt und zeichnet die besten Fachpersonen der Schweiz aus. Bewertet werden nicht nur Sauberkeit und Ordnung, sondern vor allem Organisation, Fachkompetenz und Innovationsgeist im eigenen Arbeitsbereich.

Laura überzeugte die Jury mit ihrer Facharbeit zum Thema «Planung und Organisation der Wäscherei», in der sie aufzeigte, wie sich Arbeitsabläufe effizient gestalten und Ressourcen optimal nutzen lassen. Diese Kombination aus Praxisnähe und Fachwissen brachte ihr den verdienten zweiten Platz ein.

Im Bifang leitet Laura die Wäscherei mit grossem Engagement. Sie und ihr Team kümmern sich um rund neun Tonnen Wäsche pro Monat – von der persönlichen Kleidung der 114 Bewohnenden bis zur Berufskleidung der Mitarbeitenden. Dabei steht für sie stets der Mensch im Mittelpunkt: «Kleidung ist mehr als Stoff – sie erzählt Geschichten und gibt ein Stück Zuhause zurück.»

Wir sind stolz auf Lauras ausserordentliche Leistung, gratulieren ihr ganz herzlich und freuen uns mit ihr über diesen verdienten Erfolg.



## BIFANG-TERMINE

- Do 18.12.2025 Weihnachtsfeier Wohn- und Pflegezentrum 2
- Fr 19.12.2025 Weihnachtsfeier Wohn- und Pflegezentrum 1
- Di 30.12.2025 Jahresendfeier
- Do 01.01.2026 Neujahrsapéro
- Fr 13.02.2026 Kammerherren
- Mo 16.02.2026 Fasnachtsmontag
- Mi 18.03.2026 Osterverkauf
- Fr 17.04.2026 Fest der freiwilligen Mitarbeitenden
- Sa 02.05.2026 Ausfahrt mit Seitenwagen
- Fr 08.05.2026 Vereinsversammlung

# UMGANG MIT DEMENZ

**Welche Grundlagen brauchen wir, um Menschen mit Demenz einfühlsam zu begleiten?**

Andrea Beetschen, Geschäftsleiterin

Das Bifang Wohn- und Pflegezentrum ist ein buntes Haus, in dem die unterschiedlichsten Menschen leben und arbeiten.

Menschen mit Geschichte, Menschen mit Herausforderungen, Menschen mit Fähigkeiten und Defiziten. Manche ziehen mit Freude ein und fühlen sich rasch zu Hause. Andere erleiden einen gesundheitlichen Notfall, der sie zum Heimeintritt zwingt. Einige sind hellwach, vernetzt und orientiert. Andere spüren, dass

ihnen ihr inneres Koordinatensystem abhandenkommt und ringen damit. Mitbewohnende nehmen Veränderungen wahr, sind manchmal irritiert und fürchten, dass es ihnen gleich gehen könnte.

Auch wenn das Bifang heute nicht auf Demenz spezialisiert ist, ist sie ein Thema, mit dem wir uns in Zukunft verstärkt befassen: 2026 soll geklärt werden, wie im Bifang baulich optimale Voraussetzungen für Menschen mit Demenz geschaffen werden können. Es findet für alle Mitarbeitenden ein Weiterbildungstag mit dem Gerontologen André Winter statt. Dort werden herausforderndes Verhalten und konkrete alltägliche Vorkommnisse thematisiert und Vorgehensweisen erarbeitet.

Schrittweise erhalten wir alle spezialisiertes Wissen und Handlungskompetenzen im Umgang mit demenzerkrankten Menschen, damit diese sich wohl und «richtig» fühlen und wir unser Bestes für sie einsetzen können.



## ADVENTS-VERKAUF

**Wenn der Duft von frisch gebackenem Zopf schon am Morgen durch das Haus weht, ist Adventsverkauf im Bifang.**

Lea Bruder, Leiterin Aktivierung

Schon lange haben fleissige Bewohnerinnen und Bewohner mit Freude in den Werkgruppen gearbeitet, um einen bunten und vielfältigen Adventsverkauf präsentieren zu können. Mit viel Liebe wurde die produzierte Ware arrangiert und unter Mithilfe von motivierten Bewohnerinnen zum Verkauf angeboten. Schöne Adventsgestecke und Kränze rundeten das vielseitige Angebot ab. Der Verkauf wurde rege von interessierten Besuchern belebt, viele schöne Gespräche fanden statt. Wir schauen dankbar auf einen erfolgreichen Adventsverkauf zurück und freuen uns schon jetzt auf den Osterverkauf im neuen Jahr.

# ZIRKUSLUFT SCHNUPPERN IM BIFANG

**Auch dieses Jahr durften wir wieder die Artisten des Zirkus Monti begrüßen. Die Vorstellungen sorgten für Staunen, Lachen und viele schöne Momente für Gross und Klein.**

Eliane Emmenegger, Leiterin HR und Dienste

Ein besonderes Highlight, wenn auch nicht im klassischen künstlerischen Sinn, war die Darbietung der Bereichsleitung. Unter der fachkundigen Anleitung und Choreografie von Cécile Steck wagte sich die Geschäftsleitung an eine Hula-Hoop-Nummer. Mit viel Schwung, Humor und Teamgeist präsentierten wir unsere Show dem Publikum.

Wir sind überzeugt: Wir haben uns nicht blamiert – sind höchstens charmant aus der Reihe getanzt. Das eine oder andere herzliche Lachen konnten wir so dem Publikum entlocken – und genau so soll es sein.



# WEITERBILDUNG IM BIFANG – WISSEN, DAS VERBINDET

**Im Bifang setzen wir auf kontinuierliches Lernen und persönliche Weiterentwicklung. Unser internes Weiterbildungsprogramm ist grosszügig gestaltet und bietet allen Mitarbeitenden zahlreiche Möglichkeiten, Wissen zu vertiefen, Fähigkeiten auszubauen und neue Perspektiven zu gewinnen.**

Stefanie Wyss, Projekte & Unternehmensentwicklung

Das Programm umfasst Einführungsschulungen für neue Mitarbeitende, um den Einstieg ins Bifang-Team zu erleichtern. Hinzu kommen obligatorische Weiterbildungen, damit alle auf dem gleichen Wissensstand bleiben. Fachspezifische Angebote sind gezielt auf die Bedürfnisse einzelner Bereiche zu-

geschnitten, während freiwillige Kurse Mitarbeitenden aus allen Fachbereichen ermöglichen, Neues zu lernen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Die Weiterbildungen in diesem Jahr waren bereits ein voller Erfolg. Mitarbeitende haben spannende Inhalte erarbeitet, praxisnah trainiert und das Gelernte direkt im Alltag umgesetzt. Ihre Rückmeldungen zeigen, wie wertvoll diese Angebote sind.

*«Sehr gute Weiterbildung – sie war bereichernd und hilfreich für die täglichen Begegnungen und den Umgang mit unseren Bewohnenden.»*

Pflegefachfrau über Weiterbildung zu Menschen mit demenzieller Entwicklung

*«Wieder eine sehr gute Weiterbildung, bei der man mit einfachen Methoden etwas bewirken kann. Vielen Dank.»*

Servicemitarbeiterin zu themenbezogener Service-Schulung



Für das kommende Jahr ist das neue Weiterbildungsprogramm bereits erstellt. Es beinhaltet Themen wie:

- Herausforderndes Verhalten und Verhaltensauffälligkeiten
- Prävention von sexistischer und sexueller Belästigung
- Vertiefung in Palliative Care
- Schmerzmittel & Neuroleptika
- Kontrolle und Messung medizinischer Elektrogeräte

Damit stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden bestmöglich unterstützt werden, fachlich auf dem neuesten Stand bleiben und gemeinsam die Qualität der Betreuung und des Zusammenlebens im Bifang kontinuierlich weiterentwickeln.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die bereits an den Weiterbildungen teilgenommen haben, für ihr Engagement – und freuen uns auf ein spannendes neues Weiterbildungsjahr.



# MEHR KOMFORT IM BETRIEB

## Moderne Technik und neue Kleider für Hauswirtschaft und Küche



### Damit Arbeit leichter fällt und Freude macht – Tag für Tag.

Julia Schuler, Leiterin Hauswirtschaft

In der Hauswirtschaft und Gastronomie hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Mit grosser Freude durften wir eine neue Reinigungsmaschine für die Bodenreinigung in Betrieb nehmen. Sie ersetzt das bisherige Gerät, das uns über viele Jahre gute Dienste geleistet hat, nun jedoch zunehmend an seine Grenzen kam. Dank modernster Technologie sorgt sie für

eine gründliche Reinigung bei geringem Wasser- und Energieverbrauch – ein Gewinn sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Umwelt.

Kurz danach durften sich unsere Mitarbeitenden der Hauswirtschaft und Küche über neue Berufskleider freuen. Die bisherigen Outfits hatten nach jahrelangem Einsatz sichtbare Gebrauchsspuren und entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Funktionalität und Tragekomfort. In den nächsten Wochen wird auch der Service in neuer Berufskleidung strahlen.



# ZUKUNFTSTAG

## Ein Blick hinter die Kulissen unserer Berufswelt.

Eliane Emmenegger, Leiterin HR und Dienste



Am Nationalen Zukunftstag durften wir wieder junge Menschen bei uns im Bifang begrüßen, die einen ersten Einblick in die vielfältige Welt der Berufe im Bifang erhalten haben. Mit Neugier und Offenheit begleiteten sie unsere Mitarbeitenden durch den Alltag und konnten dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Der Zukunftstag bietet Jugendlichen eine Gelegenheit, Berufe hautnah zu erleben und erste berufliche Interessen zu entdecken. Wir freuen uns, Teil dieser wichtigen Initiative zu sein, junge Menschen zu inspirieren und vielleicht einige von ihnen eines Tages als neue Kolleginnen oder Kollegen wiederzusehen.



# MUSIK IM GARTEN

## Musik liegt in der Luft – und das dank einer wunderbaren Spende.

Lea Bruder, Leiterin Aktivierung

Am 30. Oktober wurde im Bifang ein besonderes Präsent eingeweiht. Rund 25 Bewohnende liessen es sich nicht nehmen und begaben sich am späteren Nachmittag in den Bifang-Garten. Dort stand – schön verhüllt – ein grosses Geschenk, das die Aktivierung aus einer grosszügigen Spende der Familie

Koch anschaffen konnte. Hans Erich Koch durfte das Geheimnis lüften. Zum Vorschein kam ein buntes Xylophon, das fest im Boden verankert steht und mit seinem warmen Klang Spielende sowie Zuhörende künftig verzaubern wird. Mit grosser Freude wird auf dem täglichen Spaziergang bereits fleissig musiziert.

Ein herzliches Dankeschön an die Spenderfamilie, die mit dem Xylophon für eine grosse Bereicherung gesorgt hat.



# ATTRAKTIVERE ARBEITSZEITEN IM PFLEGEZENTRUM

## Flexiblere Dienste, weniger Stress und mehr Mitbestimmung: Die neuen Arbeitszeiten im Pflegezentrum bringen spürbare Vorteile.

Karin Hitz, Leiterin Pflegedienst

In den Monaten Dezember 2024 bis Januar 2025 wurde beim Personal des Bereichs Pflege und Betreuung eine Umfrage zu den Arbeitszeiten durchgeführt. Wünsche wie weniger geteilte Schichten, mehr durchgehende Dienste oder geteilte Dienste nur nach Wunsch wurden mehrfach zurückgemeldet. Unter Einbezug der Erfahrungen aus dem Arbeitszeitenwechsel im Wohnzentrum, den Umfrageresultaten sowie den Vorteilen flexibler Arbeitszeiten – die sowohl den Mitarbeitenden wie auch dem

Betrieb zugutekommen – wurden die neuen Arbeitszeiten erarbeitet. Zu den Vorteilen gehören:

- **Erhöhte Produktivität:** Menschen können zu den Zeiten arbeiten, in denen sie am produktivsten sind.
- **Weniger Stress:** Anpassung der Arbeitszeiten an persönliche Bedürfnisse stärkt das Wohlbefinden.
- **Bessere Work-Life-Balance:** Flexiblere Arbeitszeiten erleichtern Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit.
- **Weniger Fehlzeiten:** Wer Arbeitszeiten besser auf gesundheitliche Bedürfnisse abstimmen kann, fällt seltener krankheitsbedingt aus.
- **Höhere Zufriedenheit:** Motivierte und engagierte Mitarbeitende

wirken sich positiv auf Unternehmenskultur aus.

- **Attraktivität als Arbeitgeber:** Bessere Chancen, neue Mitarbeitende zu gewinnen – besonders für Personen mit längerem Arbeitsweg oder ÖV-Anreise.

Neu können die Fachpersonen selbst entscheiden, ob sie den Spätdienst als geteilten Dienst oder als Schichtdienst arbeiten möchten. Ebenso gilt dies für das Assistenzpersonal im Zwi-schendienst.

Nach einer Pilotphase von vier Monaten haben die

zwei Teams die Arbeitszeiten evaluiert. Es mussten durch Dana Cele und Barbara Engel lediglich zwei kleinere Anpassungen vorgenommen werden.





## BEWOHNER/INNEN

### Seit September 2025 durften wir im Bifang herzlich willkommen heissen:

18.09.2025	Fischer-Perret Margrith
23.09.2025	Brand-Maleschitz Maria
06.10.2025	Huber Rudolf
27.10.2025	Stalder Arthur
28.10.2025	Borbeck Thea
01.12.2025	Müller Marlies

sowie Gäste mit temporärem Aufenthalt.

### Seit Juni 2025 haben wir Abschied genommen von:

20.09.2025	Rey Hermann
29.09.2025	Winiger Lisbeth
01.10.2025	Galliker Rita Margrith
08.11.2025	Hartmann Agnes
17.11.2025	Huber Rudolf



## MITARBEITER/INNEN

### Eintritte



**Binder Jürg**  
Mitarbeiter Gastronomie  
Eintritt: 01.09.2025



**Huber Irene**  
Pflegehelferin  
Eintritt: 01.09.2025



**Lichtenberger Laura**  
Leiterin Reinigung  
Eintritt: 01.10.2025



**Eichenberger Michèle**  
Fachfrau Gesundheit EFZ  
Eintritt: 01.11.2025

### Austritte

30.09.2025	Rothenfluh Damara dipl. Pflegefachfrau HF
30.09.2025	Dimitrijevic Gordana Pflegehelferin SRK
30.09.2025	Amaral Marques Lara Assistentin Gesundheit & Soziales
01.10.2025	Küng Silvia Pflegehelferin SRK
30.11.2025	Rosenauer Florian Fachmann Betriebsunterhalt i. A.

### Pensionierung

30.11.2025	Bürgisser Rosanna Pflegeassistentin
------------	--

Aber weiterhin engagiert bei uns. Dankeschön!

### Dienstjubiläen 2025

5 Jahre	Antic Ninkica
5 Jahre	Beqaj Mervete
5 Jahre	Bruder Lea
5 Jahre	Ince Didem
5 Jahre	Lüscher Christine
5 Jahre	Probst Renate
5 Jahre	Rodel Cornelia
5 Jahre	Schuler Julia
10 Jahre	Filippin Serena
35 Jahre	Wey Esther



Striezi, unser Bifang-Büsi

## RÄTSEL VON MARIANN GÄHWILER



Was wir uns nicht nur über die Festtage wünschen.  
Leider ist da ein kleineres «Gnusch im Fadehörbli».

EZIT	FIREDNE
LEBIE	VRETRUAEN
LEDGUD	VSERDTNÄNIS
ERFUDE	FURENSCHDAFT
TEOLZANR	ZÄLICHTHRTKIE
ACNGHTU	DAKNKBAREIT
ZNUEGIUNG	WELTETGRÜCK

## ÖKUM. GEDENKFEIER

In einer ökumenischen Feier gedenken wir den Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr gestorben sind.

Jan Karnitz, Seelsorger

Am 21. November haben wir den Bewohnerinnen und Bewohnern gedacht, die im Laufe des letzten Kirchenjahres gestorben sind. Wir verlasen ihre Namen und zündeten für alle eine Kerze an. In der Ansprache hörten wir, wie wir den Verstorbenen Raum in unserem Leben geben können. Es hilft beim Verabschieden und Loslassen, wenn wir ihnen einen festen Ort in unserer Erinnerung schenken – und wenn möglich – auch in Dankbarkeit. So können wir nach dem Abschied auch unseren Platz im Leben neu finden.

Die Gedenkfeier wurde von Brigitta Koch musikalisch umrahmt und unter Mitwirkung von Mitarbeitenden des Bifangs gestaltet.



## PERSONALABEND 2025

Ein Abend voller Magie und Wertschätzung



Gemeinsam feiern, lachen und magische Momente erleben – voller Wertschätzung und Teamgeist.

Eliane Emmenegger, Leiterin HR und Dienste

Am 14. November verwandelte sich das Restaurant Hans & Heidi in der Stiftung Integra in einen Ort der Begegnung, des Genusses und der Anerkennung. Unsere Mitarbeitenden füllten den Raum mit guter Stimmung, angeregten Gesprächen und herzlichem Lachen – ein wahrlich zauberhafter Abend, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Bei feinem Essen und in entspannter Atmosphäre konnten wir uns austauschen, wie es im Arbeitsalltag oft zu kurz kommt.

Unser Vereinspräsident Urs Meyer und unsere Geschäftsleiterin Andrea Beetschen fanden herzliche Worte, um allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz, ihre Energie und ihr Mitdenken zu dan-

ken – ein Dank, der von Herzen kam und spürbar war. Als besonderes Highlight wurden wir mit einer magischen Show verzaubert, die Freude und Staunen hinterliess – was will man mehr?

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung unserer Dienstjubiläarinnen: gleich achtmal durften wir auf ein jeweils fünfjähriges Jubiläum anstossen. Weiter wurde Serena Filippin für ihren bereits zehnjährigen Einsatz geehrt – eine Konstante, die mit Freundlichkeit und Kompetenz den ersten Eindruck unseres Hauses prägt. Esther Wey, die an diesem Abend leider nicht dabei sein konnte, wurden unglaubliche 35 Dienstjahre verdankt.

Zusammengefasst ergaben diese Jubiläen stolze 85 Dienstjahre – das entspricht der durchschnittlichen Lebenserwartung in der Schweiz. Ein beeindruckender Wert, der für Engagement, Treue und Herzblut steht.



Osterverkauf  
Mittwoch,  
18. März  
9 – 16 Uhr

### NÄCHSTE AUSGABEN

März 2026  
Juni 2026